

Die Bernauer Ehrenbürgerin Maria Baur im Alter von 96 Jahren gestorben

Aus der Hans Thoma-Gemeinde Bernau im Schwarzwald kam die Nachricht, daß die Ehrenbürgerin des Ortes, Frau Maria Baur, geb. Beck, am 2. Juli 2001 verstorben ist. 1904 in Oberkirch im Renchtal geboren, studierte sie nach der Schulzeit Volkswirtschaft und legte die Prüfung für das Höhere Lehramt an Handelsschulen ab. 1928 trat sie den Dienst an der Oberhandelschule Freiburg an und heiratete im selben Jahr den Leiter der Schule, Dr. Ludwig Baur.

Als dieser durch die Nationalsozialisten schon 1934 zwangsweise pensioniert wurde, zogen die Baur in das Elternhaus des Ehemannes, die „Gerbe“ in Bernau-Oberlehen. Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches wurde Dr. Baur 1948 Bürgermeister von Bernau und gründete in dieser Eigenschaft 1949 den Hans-Thoma-Tag als größtes jährliches Fest der Gemeinde mit Verleihung eines Staatspreises an einen Künstler der Gegenwart. Seit 1950 ist Bernau unter Federführung von Dr. Baur auch Mitglied der Badischen Heimat.

Maria Baur wirkte in vielfältiger Weise als ehrenamtliche Helferin und Beraterin ihres Ehemannes. In ihrer weltoffenen und kontaktfreudigen Wesensart lag ihr besonders die Mitwirkung bei der Gestaltung der Hans-Thoma-Tage, die Pflege der Beziehungen zu Künstlern, Politikern und entscheidenden Dienststellen. Bis in die Landeshauptstadt bekannt war die Kaffee-

runde am Montag nach dem Hans-Thoma-Tag in Baur's guter Stube, wo sich Preisträger, Mitwirkende und sogar Minister gern einfanden.

Auch nach dem Ausscheiden ihres Mannes aus dem Amt im Jahre 1966 und seinem Tod 1968 wirkte Maria Baur unermüdlich für die Bevölkerung des Bernauer Tales, insbesondere für die Frauen, die Kranken und Alten. Schon 1958 hatte sie den Frauenverein gegründet, dessen Vorsitz sie 25 Jahre lang innehatte. Das Katholische Bildungswerk leitete sie bis vor acht Jahren. Ihre Idee war es, die Landfrauen, welche durch ihre harte Arbeit vom Fortschritt abgeschnitten und in ihrer Weltsicht oft eingeschränkt waren, dem Standard der Zeit, dem sie in ihren Feriengästen ebenbürtig begegnen sollten, näherzubringen. Dafür reiste sie mit ihnen einmal im Jahr in die großen Städte der Welt, besuchte aber auch Yoga-Kurse und Einkehrtage im Kloster. Bernau verdankt Frau Baur viel, 1980 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz, 1984 mit der Landesverdienstmedaille ausgezeichnet. 1994 ernannte die Gemeinde sie zur Ehrenbürgerin.

Anschrift des Autors:
Anton Burkard
Am Gehracker 4
79249 Merzhausen

Gernot Umminger – in memoriam

Neben dem geliebten Südtirol galt der „Badischen Heimat“ immer die Sorge und besondere Verbundenheit von Gernot Umminger – Emmendingen, der u. a. auch sich mit vielen Beiträgen für unsere Zeitschrift verdient gemacht hat. Völlig unerwartet ist er während eines Aufenthalts in Südtirol verstorben. Wir werden ihm ein gutes Andenken bewahren.

Adolf Schmid